

NIEDERSCHRIFT

3 / 2015

GREMIUM Ausschuss für Bürgerservice und Soziales
SITZUNGSTERMIN Mittwoch, 24.06.2015, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr
SITZUNGSORT Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungs-
saal 1, 1. Etage

VORSITZ

Vorsitzender Jürgen Kleine-Frauns (GFL-Fraktion)

ANWESEND

ABWEICHENDE ANWESENHEIT

Christiane Mai (SPD-Fraktion)
Martin Hirt (SPD-Fraktion)
Martina Meier (SPD-Fraktion)
Lydia Müller (SPD-Fraktion)
Marie-Luise Schwering (SPD-Fraktion)
Siegfried Störmer (SPD-Fraktion)
Holger Kahl (SPD-Fraktion)
Karl-Heinz Brannhoff (SPD-Fraktion)
Karoline Bremerich (CDU-Fraktion)
Christiane Krämer (CDU-Fraktion)
Marcel Schulz (CDU-Fraktion)
Christoph Tölle (CDU-Fraktion)
Susanne Großkrüger (GFL-Fraktion)
Sabine Gellißen (GFL-Fraktion)
Eckhard Kneisel (Fraktion Bü90/Die Grünen)
Benedikt Wüstefeld (Fraktion Bü90/Die Grünen)
Friederike Holzhausen-Wachter (Piraten/FreieWählerLünen)
Semra Yüksel

ENTSCHULDIGT ABWESEND

Dirk Holstein (CDU-Fraktion)
Otto Korte (GFL-Fraktion)
Inge Schwarz (SPD-Fraktion)
Martin Weiberg (SPD-Fraktion)
Erich Schildmann

Klaus Thielker

ANWESEND VON DER VERWALTUNG

Erster Beigeordneter Horst Müller-Baß

Fachdezernent Ludger Trepper

GÄSTE

SCHRIFTFÜHRUNG

Beate Lötschert

Vorsitzender Jürgen Kleine-Frauns eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bürgerservice und Soziales um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

ÖFFENTLICHER TEIL

I BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

II BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT

1. VL-89/2015

Indikatoren für die Auswahl eines Standortes für den Neubau von Flüchtlingsunterkünften

Herr Müller-Baß erläutert, dass die Schaffung von drei dezentralen Wohnheimen ein Bestandteil des beschlossenen Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge ist. Ziel ist es, die Flüchtlingsunterkünfte in der Alstedder Straße und die Wohnanlage „Auf dem Ringe“ durch Neubauten zu ersetzen. Die Unterkunft in der Alstedder Straße ist das erste Wohnheim, das durch drei kleinere Einheiten mit Wohnungscharakter ersetzt werden soll.

Die Auswahl der Standorte soll anhand von Kriterien erfolgen, die zunächst durch den Ausschuss für Bürgerservice und Soziales beraten und beschlossen werden sollen. Der Beirat für Flüchtlingsfragen hatte sich in einer Vorberatung bereits für die Indikatoren und die Rangfolge ausgesprochen. Im Anschluss findet eine Bürgerbeteiligung statt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Ideen und Vorschläge einbringen können.

Mit diesen Vorschlägen aus der Bürgerbeteiligung wird ein Ratsbeschluss vorbereitet, mit dem verbindliche Indikatoren für die Standortwahl festgelegt werden.

Herr Trepper erläutert die Kriterien aus der Verwaltungsvorlage. Er betont, dass Integration in stabilen Quartieren mit intakten Nachbarschaften und wenig Transferleistungsbezug am besten gelingt. Daher scheiden Bezirke aus, in denen der Anteil der Personen mit Transferleistungsbezug und die Umzugshäufigkeit im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittlich hoch sind.

Herr Trepper präsentiert eine Übersicht, die den Anteil der Leistungsempfänger nach dem SGB III und SGB II auf der Grundlage von 84 statistischen Bezirken visualisiert. Er erläutert, dass alle grün gekennzeichneten Bezirke grundsätzlich für eine Standortwahl in Frage kämen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Die CDU-Fraktion möchte das Kriterium „Wirtschaftlichkeit“ an erster Stelle der Rangfolge setzen. Erfahrungsgemäß sind die Grundstückskosten und Mieten in den grün gekennzeichneten Gebieten höher, als in sozial belasteten Bereichen.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Indikatoren der Verwaltungsvorlage in der dort aufgeführten Rangfolge aus.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu bedenken, dass mit den Indikatoren keine Verteilung über das gesamte Stadtgebiet erreicht wird. Auch fehlen Auslegungen für die Begriffe „Randbereich“ und „fußläufige Erreichbarkeit“.

Herr Müller-Baß erläutert, dass im Zuge der weiteren Planungen diese Begriffe noch diskutiert werden müssen.

Die Verwaltung wird beauftragt mögliche Standorte für drei Übergangwohnheime unter Einbindung der Bürgerschaft vorzuschlagen. Die Auswahl erfolgt unter Zugrundelegung der in der Sachdarstellung genannten Indikatoren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

2. VL-90/2015

Finanzierung der Übernachtungsstelle "Dach über dem Kopf e.V."

Herr Trepper berichtet von finanziellen Problemen des Vereins „Dach über dem Kopf e.V.“ und erläutert, dass die Vermeidung von Obdachlosigkeit eine Pflichtaufgabe der Stadt Lünen ist. Für die wohnungslosen Männer erfüllt diese Aufgabe der Verein. Eine Vereinbarung mit der Stadt sichert dem Verein einen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von 8.000 € zu. Aufgrund einer neuen personellen Situation wird der Verein mit diesem Zuschuss in diesem Jahr nicht auskommen. Ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung wird die Übernachtungsstelle in drei Monaten nicht mehr von dem Verein betreut werden können. Die Aufgaben müsste dann die Stadt in eigener Regie durchführen. Die Erfüllung der Aufgabe würde dann wesentlich teurer werden, da die Kommune die Personalkosten in Höhe von ca. 64.500 € jährlich aufbringen müsste und, anders als der Verein, nicht über Einnahmen aus Mitgliedsbeiträge und Spenden verfügt.

In einem zweiten Schritt wird die Verwaltung in Kooperation mit dem Verein versuchen ein kostengünstigeres Konzept für die Betreuung der Übernachtungsstelle zu finden.

Die Fraktionen betonen, dass der Verein „Dach über dem Kopf e.V.“ besonders gute Arbeit leistet und es für die Stadt noch teuer wird, wenn eine Unterstützung ausbleibt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt Wert darauf, dass Einsparungsmaßnahmen nur in Kooperation und im Konsens mit dem Verein erarbeitet werden. Des Weiteren soll die Verwaltung über präventive Maßnahmen nachdenken, um Obdachlosigkeit in jungen Jahren zu vermeiden.

Der Verein „Dach über dem Kopf e.V.“ soll weiterhin die Übernachtungsstelle in der Wohnanlage „Auf dem Ringe 5“ personell besetzen und erhält im Jahr 2015 einen zusätzlichen einmaligen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von 18.000 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein „Dach über dem Kopf e.V.“ für das Jahr 2016 ein kostengünstigeres Konzept für die Übernachtungsstelle „ Auf dem Ringe“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

III MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

-keine-

IV ANTRÄGE UND ANFRAGEN

-keine-

Lünen, den 21.07.2015

Jürgen Kleine-Frauns
Vorsitzender

Beate Lötschert
Schriftführerin

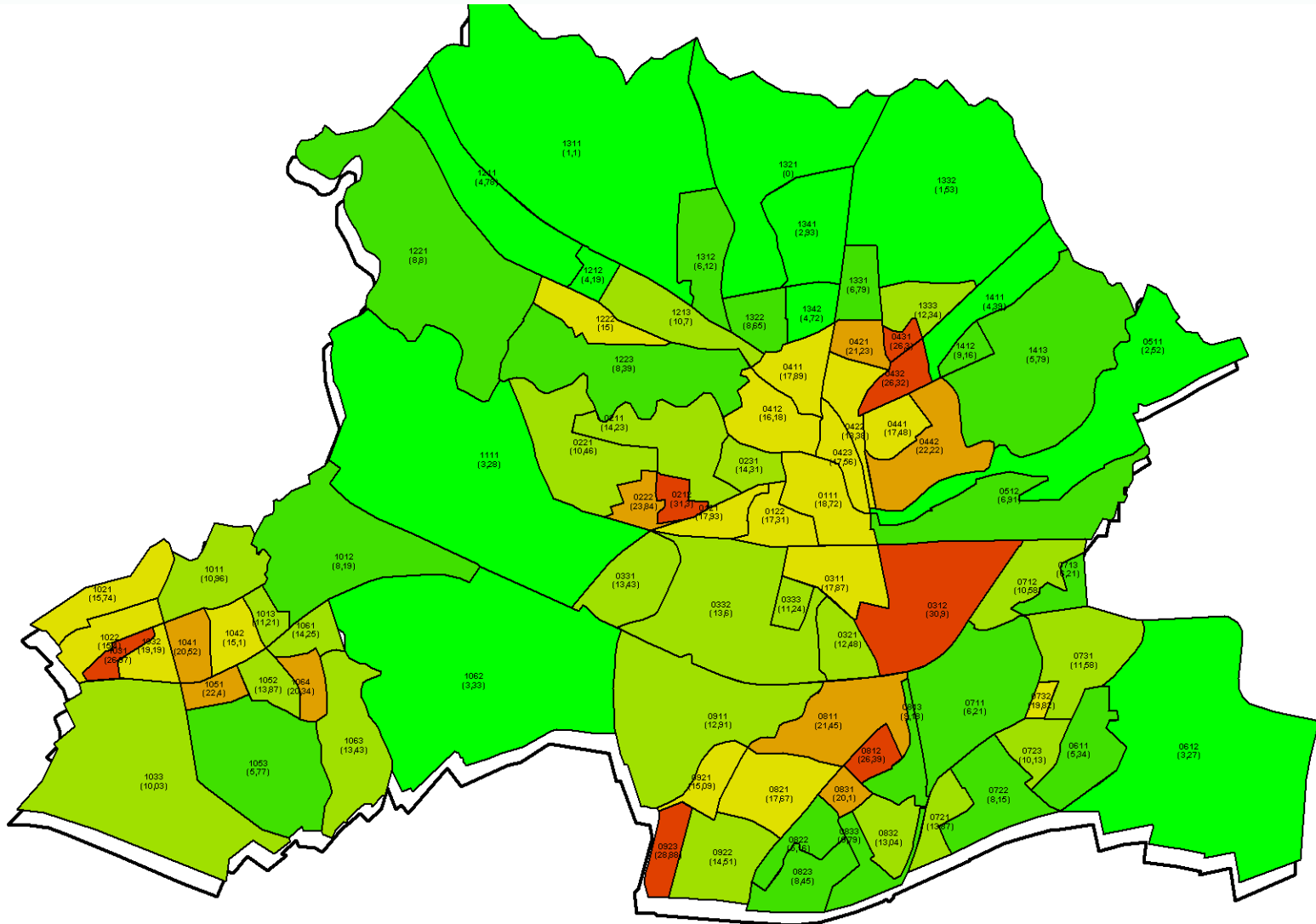
1. vorhandene Unterkünfte
 - Auf dem Ringe
 - Alstedder Straße
 - Wilhelm-Meyer-Str.

2. dezentrale Unterkünfte (zukünftig)
3 x 40 Plätze

3. Privatwohnungen

4. Durch die Stadt angemietete Wohnung

5. Zusätzliche (vorübergehende Unterkünfte)
 - Alte Feuerwache
 - DRK-Rettungswache



Statistik-bezirk	Arbeits-losen-quote	Abwei-chung	> -15%	> - 10%	> - 5%	> 0	> + 10%	> + 5%	> 0%
	31,30	- 18,16							
	0,0						+ 13,14		
Durch-schnitt	13,14 %								

Arbeitslosenquote (ohne Selbständige)	Abweichung vom Durchschnitt	> -15%	> - 10%	> - 5%	> 0	> + 10%	> + 5%	> 0%
Horsmar	19,82	-6,68			-6,68			
Lünen-Stüd	21,45	-8,31			-8,31			
Lünen-Süd	26,39	-13,25						
Lünen-Süd	9,18	3,96						3,96
Lünen-Süd	17,67	-4,53						
Lünen-Süd	5,16	7,98					7,98	
Lünen-Süd	8,45	4,69						4,69
Lünen-Süd	20,10	-6,96			-6,96			
Lünen-Süd	13,04	0,10						0,10
Lünen-Süd	9,79	3,35						3,35
Gahmen	12,91	0,23						0,23
Gahmen	15,09	-1,95						-1,95
Gahmen	14,51	-1,37						-1,37
Gahmen	28,88	-15,74						
Brambauer	10,96	2,18						2,18
Brambauer	8,19	4,95						4,95
Brambauer	11,21	1,93						1,93
Brambauer	15,74	-2,60						-2,60
Brambauer	15,40	-2,26						-2,26
Brambauer	26,97	-13,83						
Brambauer	19,19	-6,05						-6,05
Brambauer	10,03	3,11						3,11
Brambauer	20,52	-7,98						-7,98
Brambauer	15,10	-1,96						-1,96
Brambauer	22,40	-9,26						-9,26
Brambauer	13,87	-0,73						-0,73
Brambauer	5,77	7,37						7,37
Brambauer	14,25	-1,11						-1,11
Brambauer	3,33	9,81						9,81
Brambauer	13,43	-0,29						-0,29
Brambauer	20,34	-7,20						-7,20
Lippothausen	3,28	9,86						9,86
Alstedde	4,78	8,36						8,36
Alstedde	4,19	8,95						8,95
Alstedde	10,70	2,44						2,44
Alstedde	8,80	4,34						4,34
Alstedde	15,00	-1,86						-1,86
Alstedde	8,39	4,75						4,75
Altünen	1,10	12,04						12,04
Altünen	6,12	7,02						7,02
Altünen	0,00	13,14						13,14
Altünen	8,65	4,49						4,49
Altünen	6,79	6,35						6,35
Altünen	1,53	11,61						11,61
Altünen	12,34	0,80						0,80
Altünen	2,93	10,21						10,21
Altünen	4,72	8,42						8,42
Wethmar	4,39	8,75						8,75
Wethmar	9,16	3,98						3,98
Wethmar	5,79	7,35						7,35
Durchschnitt	13,14		3	5	11	23	5	16